

THEATERGESELLSCHAFT BAD ENDORF e.V. (gegr. 1790)

Mitglied im Verband Bayerischer Amateurtheater e.V. und im Bund Deutscher Amateurtheater e.V.



PATER RUPERT MAYER

Spielleiter
Markus Krug
Autor
Hubert Bomba

Programm

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch
gez. 1. Vorstand Konrad Schauer*

www.theatergesellschaft-bad-endorf.de



Grußwort

*"Du rufst mich im Dunkel dieser Zeit.
Zu dir hin will ich gehen, ich bin bereit.
Doch der Weg zu den Quellen führt gegen den Strom,
der Weg führt gegen den Strom.
Nicht Kerker noch Tod, trennen mich von Gottes Liebe:
das ist der Glaube der mich führt.
Wird auch der Irrtum zum Strom, du führst mich an der Hand;
das ist die Hoffnung die mich stärkt."*

Dieser Liedtext von Kathi Stimmer passt besonders gut auf eine der herausragendsten Glaubensgestalten unserer Zeit: Auf den seligen Pater Rupert Mayer. Geboren 1876 und gestorben 1945 hat er zwei Weltkriege erlebt und erlitten. Durch seinen gradlinigen Weg des Glaubens hat er vielen ein Beispiel gegeben. Im Endorfer Volkstheater wird heuer wieder das Stück vom Leben und Wirken dieses bekannten Jesuitenpaters, dem in der Gegenwart viel Verehrung entgegengebracht wird, aufgeführt. Die Theatergesellschaft hat es sich damit zur Aufgabe gemacht, diesen besonderen Menschen als einen unbeirrbaren Glaubenszeugen für uns lebendig werden zu lassen. Möge uns allen das Spiel über Pater Rupert Mayer Anstoß sein, zu unserem Glauben zu stehen, gegen Unrecht unsere Stimme zu erheben und für ein christliches Miteinander einzutreten.

Wir danken der Endorfer Theatergesellschaft, die mit ihren religiösen Stücken immer auch Glaubensverkündigung praktiziert, und wünschen viel Erfolg und Gottes Segen für die Aufführungen.

*Gerhard Prell
Pfarrer in der evangelischen
Dreieinigkeitskirche Bad Endorf*

*Theresia Kreuzmeir
Pfarrbeauftragte
Kath. Pfarrei St. Jakobus*



*"Aus der Liebe zur Sache entsteht das Talent,
aus der Übung das Können,
aus der Praxis die Meisterschaft."*

Die Liebe zum Theaterspiel ist es, die mich 1985 zum Endorfer Heiligen-Spiel geführt hat und seitdem nicht mehr los läßt:

Über 50 Mitwirkende in historischen Gewändern, umrahmt von einem romantischen Bühnenbild, "leben" eine wahre Geschichte, die Lebensgeschichte eines Heiligen.

Diese Vorbilder kennen wir alle namentlich:

Franz v. Assisi, Elisabeth v. Thüringen, Bruder Konrad, Hildegard von Bingen, Pater Rupert Mayer und viele mehr.

Aber wer kennt ihre Geschichte?

Höhen und Tiefen, Liebe und Leid, Verzweiflung und Hoffnung, Ängste, Sehnsüchte...- all die tiefen menschlichen Gefühle einer großen Person selbst zu sehen und mitzufühlen, ist für jeden Zuschauer ein besonderes, einmaliges Erlebnis.

Die Ansprüche unserer zahlreichen Besucher an die Laiendarsteller sind durch Film und Fernsehen, aber nicht zuletzt durch die eigenen Erfolge der vergangenen Jahre stark gestiegen. Dieser Herausforderung stellen sich die Spieler Jahr für Jahr aufs Neue mit Begeisterung und Liebe zur Sache.

Es war für mich Grund genug, die Frage unseres Ehrenspielleiters, Herbert Ramoser, ob ich sein Amt übernehmen wolle, mit "Ja" zu beantworten.

Ich habe mir für meine Aufgabe 3 Säulen als Wegweiser gewählt:

- die über 200 jährige Tradition des Spiels bewahren,
- die Liebe zum Spiel vermitteln und
- Ihnen, den Zuschauern, ein Feuerwerk der Gefühle zu präsentieren.

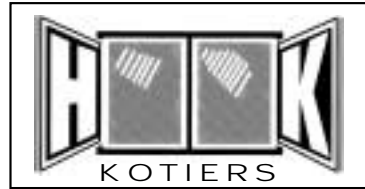
Viele Hände müssen zusammenarbeiten damit unser Spiel gelingt.

Und der Lohn?

Ihr Applaus.

*Markus Krug
Spielleiter*

**Fenster • Türen
Wintergärten
Haustüren
Verglasungen**



HANS KOTIERS

SCHREINEREI + GLASEREI

Gewerbegebiet 4a • 83093 Bad Endorf, Tel. (0 80 53) 4 92 29

Fax (0 80 53) 90 18 • e-Mail: H.Kotiers.GmbH@t-online.de

 **Schmid** GmbH
Elektroanlagen

- ◆ Installation
- ◆ Reparaturen
- ◆ Kundendienst
- ◆ SPS-Steuerung
- ◆ Telefonanlagen (auch ISDN)
- ◆ Vertrieb/Wartung
(Miele, Siemens, ...)

Inhaber: Stephan Schmid

Gewerbegebiet 17 • 83093 Bad Endorf

Telefon (0 80 53) 44 00 • Telefax (0 80 53) 44 10 • www.schmid-elektro.de

Restaurant Seeblick

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

- **Kein Ruhetag**
- **Ganzjährig geöffnet**
- **ausgezeichnete Küche**
- **neuer Biergarten** (ab 1.5l)

Hotel Restaurant Seeblick
Familie Förg
Pelham am See 4
83093 Bad Endorf
Tel.: 0 80 53/30 9-0
Fax: 0 80 53/30 9-500



www.hotel-seeblick-pelham.de



Personen und Ihre Darsteller,

Prolog	Josef Köblinger, Josef Dollinger
Pater Rupert Mayer	Gerhard Kristen
Frontschwester Angela	Ina Siferlinger
Feldwebel Konradi	Konrad Schauer
1. Soldat	Rupert Obermaier
2. Soldat	Reinhard Stratz
3. Soldat	Max Hefter
Oberschwester Maria	Annemarie Ramoser
Bruder Karl SJ	Franz Polz
Münchner Bäckermeister Six	Dirk Eggenweiler
Kathi Lanzinger	Andrea Krug
Gestapo-Beamter Zeilinger	Peter Bichler
Gestapo-Beamter Junger	Markus Hermannsdorfer
Samuel Färber , Emigrant	Konrad Hamberger
Dr. Repp , Chef der Gestapo Mch.	Josef Dickl
Frau Lenz , Gestapo München	Roswitha Mutke
Bodo Moll , Mch. Bannführer HJ	Andreas Albert
Edda Ferch , Mch. BDM-Führerin	Christine Roßmy
Oberin der Englischen Fräulein	Marlene Dickl
Gertraud Eberl (Münchnerin)	Adelgunde Hefter
Maria Niederegger (Münchnerin)	Sonja Mayer
Journalistin d. Völk. Beobachters	Barbara Zachmeier
Fotoreporterin	Elisabeth Schauer
Richter , Sondergericht München	Herbert Ramoser

Jahreswagen
Gebrauchtwagen
aller Marken

und falls Sie
nichts finden
suchen wir Ihr

Wunschauto

Neuwagen

zu Top Preisen
Fragen Sie nach
wir machen ihnen
ein Angebot.



IHR VOLKSWAGEN PARTNER

OBERMAIER

Obermaier AUS BAD ENDORF



CHIEMSEEWEG 1

TEL. 08053 / 40580

WENNINGER DRUCK IM WIEBELPARK

- **Offsetdruck**
- **Digitaldruck**
- **Farbkopien bis A3**
- **Satzstudio**



WENNINGER DRUCK

Chiemseestraße 11

(im Wiebelpark)

D-83093 Bad Endorf

Tel. 080 53 / 95 07 · Fax 29 15

e-mail: satz@wenningerdruck.de

Internet: www.wenningerdruck.de



Beisitzer, Sondergericht München	Josef Bichler
Beisitzer, Sondergericht München	Josef Mannherz
Staatsanwalt	Josef Mayer
Verteidiger, Dr. Warmuth	Josef Schlaipfer
Vollzugsbeamter-Landsberg/Aufseher	Hermann Siferlinger
Justiz-Assistent/Assessor	Hans Plank
Gefängnispfarrer	Simon Scharl
KZ-Häftling Bruno	Konrad Hamberger
SS-Oberaufseher im KZ Sachsenhausen	Reinhard Roßmy
SS-Aufseher im KZ Sachsenhausen	Harald Wagner
Bürger u. Bürgerinnen von München	Martina Bichler, Julie Schlaipfer, Johanna Schauer, Etelka Mannherz, Juliane Hofstetter, Irmgard Murner, Hans Plank sen.
Ministrant Seppi	Konrad Schauer jun.
BDM-Mädchen	Sarah Grözinger, Sophia Siferlinger, Ursula Hennes
HJ-Buben	Andreas Schauer, Tobias Siferlinger, Markus Größ
Kinder	Magdalena Plank, Angela Gnadl, Katharina Plank, Michael Schauer, Markus Hornsteiner, Paulinus Roßmy, Magdalena Siferlinger Peter Titus

*Musikalische Umrahmung: Gemischter Chor
und Männergesangsverein Bad Endorf*

*Alle Mitwirkenden bedanken sich für Ihren Besuch,
wünschen einen angenehmen Nachhauseweg und sagen
"Auf Wiedersehen in Ihrem Volkstheater Bad Endorf"*

Pizzeria Bei Franco

Inhaber:
Giuseppe
Riganti

RISTORANTE ITALIANO BEI-FRANCO · PIZZERIA

Wo?

in der Katharinenstraße 12
in Bad Endorf verwöhnt Sie die
„Pizzeria Bei-Franco“ auch in
ZUKUNFT mit italienischen Spezialitäten wie:

- frische Fische • hausgemachte Nudeln
- knackig-frische Salate

NEUERÖFFNUNG Trattoria-Pizzeria **Casa Vecchia Da Giuseppe**

Chiemseestr. 52, 83093 Mauerkirchen (zwischen Bad Endorf und Prien) Tel. 0 80 53 / 79 97 15
eine Filiale der Pizzeria „Bei Franco“ in Bad Endorf **es kocht für Sie Mamma Melina**
warme Küche von 11 bis 22 Uhr (kein Ruhetag)

Hofstetter

Gerne organisieren wir für Sie Ihre
individuelle Vereins- oder Gruppenreise.

**Eine kleine Auswahl unserer
musikalischen Highlight's 2003:**

Dresden „Don Giovanni“
Bregenzer Festspiele „West Side Story“
Seefestspiele Mörbisch „Giuditta“
Verona z.B. „Aida“
Leipzig „Gewandhaus Orchester“



- Elektroboote
- Tretboote
- Ruderboote
- Steg
- Kiosk
- Badeplatz

Traunsteiner Str. 21 83093 Bad Endorf
Tel. 08053/90 99 Fax 08053/9144
www.hofstetter-reisen.de

Lambach 3, 83358 Seebuck
Telefon 08667/7889



Orte der Handlung

1. Akt: Frontverbandsplatz Sultatal an der Ostfront
2. Akt: Büro von Pater Rupert Mayer S.J., München
3. Akt: 1. Aufzug: Gestapo-Zentrale München

Pause

3. Akt: 2. Aufzug: Justizpalast München
4. Akt: Strafanstalt Landsberg am Lech
5. Akt: KZ Oranienburg-Sachsenhausen
6. Akt: Kreuzkapelle Michaelskirche München

Schlußbild

Schriftführung	Konrad Hamberger
Werbung	Marlene Dickl, Reinhard Roßmy, Reinhard Stratz
Kasse	Hermann Fröhler, Johanna Schauer
Kartenvorverkauf	Helga Mayer, Josef Miedl, Ottilie Günthör, Ingrid Krug
Plakatentwurf, Fotoverkauf	Sabine Plank
Souffleuse	Beatrix Weber
Kostüme	Juliane Hofstetter, Irmgard Murner, Sandra Albert, Lisbeth Feichtner
Maske	Sabine Plank, Gabi Wagner, Brigitte Größ
Bühnenbild	Herbert Ramoser, Barbara Zachmeier
Bühnenregie/-technik	Josef Bichler, Rupert Obermaier
Beleuchtung, Tonanlage	Peter Bichler
Verkauf, Kiosk	Helga Mayer, Lisa Bichler
Billeteure	Josef Schmid, Anni Schachner, Fanny Kringer, Alfred Pohlner, Martin Perl, Leni Dickl, Brigitte Stratz, Siegfried Schmid, Maria Schmid

Ihr Ansprechpartner für Werbung bei uns: Konrad Schauer (Tel. 08053/1427)



Thomas Winkler

Konditormeister
Bahnhofstraße 41
83093 Bad Endorf

Telefon (0 80 53) 20 96 30

Gut bürgerliche Küche
mit bayr. Schmankerln,
sowie saisonbedingte
Spezialitäten.

Öffnungszeiten:

Mo.-Sa. 9.00 - 23.00 Uhr
Sonntag 9.00 - 21.00 Uhr

Mittwoch Ruhetag



Spieltage im Theaterhaus in Bad Endorf, Rosenheimer Str. 6

Nachmittags-Aufführungen: Beginn 14.00 Uhr

Pfingstmontag	09.06.03
Sonntag	15.06.03
Sonntag	22.06.03
Sonntag	29.06.03
Sonntag	06.07.03
Sonntag	13.07.03

Abend-Aufführungen: Beginn 20.00 Uhr

Freitag	13.06.03
Freitag	20.06.03
Freitag	27.06.03
Freitag	04.07.03
Freitag	11.07.03

Eintrittspreise

1. Platz EUR 10,00 2. Platz EUR 8,00 3. Platz EUR 7,00
20 Personen (Gruppe) 1 Freikarte · Kurkarte EUR 1,00 Ermäßigung
Kinder (6-16 Jahre) auf allen Plätzen 50% Ermäßigung

Kartenverkauf 1 Stunde vor Spielbeginn an der Theaterkasse am
Theaterhaus, Rosenheimer Str. 6, 83093 Bad Endorf

Kartenvorverkauf Theaterkasse am Theaterhaus, Rosenheimer Str. 6,
Bad Endorf, Telefon bzw. Fax 0 80 53 / 37 43

Montag bis Freitag von 9-13 Uhr.

Internet: www.theatergesellschaft-bad-endorf.de

Über bestellte Eintrittskarten, die 15 Minuten vor Spielbeginn nicht abgeholt
sind, wird bei Bedarf anderweitig verfügt.

Einzahlungen auf Raiffeisenbank Bad Endorf-Konto 344 052,
BLZ 711 601 61 zugunsten der Theatergesellschaft Bad Endorf e.V.



St. Jakobs-Apotheke

Sabine Döppel

Bahnhofsplatz 1 · Bad Endorf · Tel. (0 80 53) 93 72

Wir führen

Bachblüten · Homöopathie

Wir verleihen

Babywaagen · Inhalationsgeräte

Wir messen

Blutdruck · Cholesterin · Blutzucker

Gesund + fit!

ROBERT WIMMER

LAND- UND GARTENTECHNIK

- **Schlepper** • **Landmaschinen**
- **Rasenmäher** • **Ersatzteile**

Kreuzstraße 4, Bad Endorf, Telefon (0 80 53) 93 51, Fax 4 91 76

**X LOTTO
X TOTO
LOTTERIE**

*Wir wünschen
gute Unterhaltung*

Portraits aus Meisterhand

G. Winkler
Gerhard Winkler
Bahnhofstr. 30
83093 Bad Endorf
Tel.: 08053/9482 e-mail: info@foto-winkler.de

*Besuchen Sie auch unser
Sommerspiel 2003*



- Ein bayerischer Schwank -

Titel wird noch bekanntgegeben!

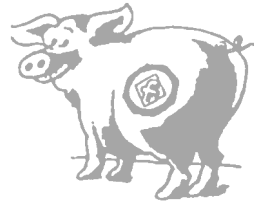
Abend-Aufführungen: Beginn 20.00 Uhr

Freitag	25.07.03
Freitag	01.08.03
Freitag	08.08.03
Donnerstag	14.08.03

Wir bedanken uns für die treue
Unterstützung durch unsere
Inserenten und bitten Sie,
diese bei Ihren Einkäufen
zu berücksichtigen.

Ihr Fleischer-Fachgeschäft

**Konrad
S E I F**



**Bahnhofsplatz 3a
83093 Bad Endorf
Telefon (08053) 20570**

Spitzenqualität
in Fleisch
und Wurstwaren
Partyservice
für alle Gelegenheiten
Grillspezialitäten



**INTERCOIFFURE
HAARMODEN HASTREITER
Haare und mehr!
Bahnhofstr. 28 83093 Bad Endorf
Telefon 08053 609 Fax 08053 3623**

Wir arbeiten *Just in Time!* Richtig, Sie benötigen
bei uns keine lästigen Termine!
Besuchen Sie uns im Internet, unter
www.haarmoden-hastreiter.de



Lebensdaten

Die wichtigsten Ereignisse im Leben des Pater Rupert Mayer

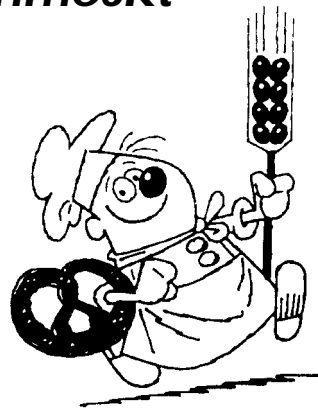
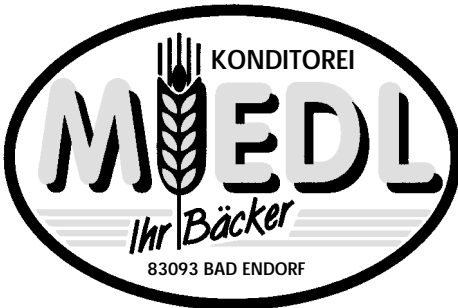
- 23.01. 1876 In Stuttgart geboren
1894 Abitur in Ravensburg
1894 – 1898 Studium der Theologie in Freiburg (Schweiz),
München und Tübingen
02.05. 1899 Priesterweihe durch Bischof v. Keppler in Rottenburg
04.05. 1899 Primiz in St. Eberhard, Stuttgart
1899 Vikar in Spaichingen (Württemberg)
01.10. 1900 Eintritt in den Jesuitenorden in Feldkirchen/Vorarlberg
1906 – 1911 Volksmissionar in Deutschland, Österreich und
der Schweiz
1912 Seelsorger für „Zuwanderer“ in München
29.06. 1914 Mitbegründer der „Schwestern der heiligen Familie“
Aug. 1914 Feldgeistlicher in einem Feldlazarett
08.01. 1915 Divisionspfarrer. Einsatz im Elsaß, in Galizien
und Rumänien
30.12. 1916 Verwundung im Sultatal
07.02. 1917 Amputation des linken Beines
Nov. 1917 wieder als Seelsorger in München
1921 Präses der Marianischen Männerkongregation
am Bürgersaal und Prediger, Caritasapostel
und Beichtvater in St. Michael
15.08. 1925 P. Rupert Mayer führt die Bahnhofsgottesdienste in
München ein.
1933 – 1938 ausgedehnte Predigtätigkeit und mutige Aus-
einandersetzung mit dem Nationalsozialismus
07.04. 1937 Redeverbot durch die Gestapo-Zentrale in
Berlin für das gesamte Reichsgebiet
05.06. 1937 wegen Nichtbeachtung des Redeverbotes
Inhaftierung im Wittelsbacher Palais, im
Cornelius-Gefängnis und in Stadelheim
22.07. 1937 Öffentliche Hauptverhandlung vor dem Sondergericht
München. Verurteilung zu sechs Monaten Gefängnis
wegen „heimtückischer Angriffe auf Partei und Staat“
und „Kanzelmißbrauchs“.
05.01. 1938 2. Verhaftung wegen Nichtbeachtung des
polizeilichen Predigtverbotes
15.01. 1938 zwei Tage in der Haftanstalt Stadelheim



- 17.01. 1938 Einlieferung in das Gefängnis Landsberg
05.05. 1938 vorzeitige Entlassung aus dem Gefängnis
Landsberg aufgrund der „Österreich-Amnestie“
03.11. 1939 3. Verhaftung wegen Wahrung des Beichtgeheimnisses.
Zwei Monate im Gestapo-Gefängnis in der
Briener Straße/München
23.12. 1939 Überführung in das KZ Sachsenhausen, Einzelhaft.
07.08. 1940 wegen seines bedrohlichen Gesundheitszustandes
im Kloster Ettal interniert.
06.05. 1945 Beendigung seines Zwangsaufenthaltes durch die
US-Armee
11.05. 1945 Rückkehr nach München, St. Michael
01.11. 1945 Schlaganfall während der hl. Messe in der
Kreuzkapelle. Er stirbt im Josefinum zu München.

BÄCKEREI • KONDI TOREI MIEDL

Weil´s gut schmeckt



BAHNHOFSTRASSE 47 • 83093 BAD ENDORF
TELEFON 08053/4 07 70 • FAX 08053/40 77 33



Wenn in diesem Jahr die Theatergesellschaft Bad Endorf das religiöse Volksstück „Pater Rupert Mayer“ von Hubert Bomba zur Aufführung bringt, dann steht dieses Stück in der guten Tradition des Endorfer Volksschauspiels, das immer wieder Heiligenleben und biblische Themen aufgriff, aber diese herausragende Gestalt des P. Mayer, für Münchner und Bayern selbst 58 Jahre nach seinem Tod noch sehr lebendig im Gedächtnis, ist es wert, dass man ihn in unserer heutigen Gesellschaft wieder zu Wort kommen und erfahrbar werden lässt.

Als er zu Beginn des 20. Jahrhunderts nach München kam, hat er mit seinem sensiblen Gespür die Nöte der Menschen in der Großstadt entdeckt: offene und versteckte Armut, Arbeitslosigkeit, Vereinsamung. Mit Tatkraft und Liebe zu den Notleidenden hat er Unzähligen geholfen, so dass unter den Armen verbreitet wurde: „Wenn Dir niemand helfen kann, dann geh zu P. Mayer, der hilft Dir bestimmt“.

Und weil er als aufrechter Mann den Glauben und die Kirche im 3. Reich ohne Rücksicht auf persönliche Verfolgung, Redeverbot, Gefängnis, KZ und Exil verteidigte, hat er vielen Menschen Mut und Halt gegeben.

Sind diese Nöte heute nicht wieder aktuell? Verlangt unsere Zeit nicht wieder Vorbilder der tatkräftigen Hilfe, weil es wieder verstärkt offene und versteckte Armut gibt und Vorbilder des mutigen Bekenne ns, die zur christlichen Botschaft stehen, weil Glaube und Kirche ins Abseits zu geraten drohen?

Den Verantwortlichen, den Mitwirkenden und den Besuchern wünsche ich, dass ihnen die Gestalt des seligen Pater Rupert Mayer wieder Halt, Mut und Hoffnung gibt für die Bewältigung ihres Alltags.

*P. Wolfgang Bauer SJ
Kirchenrektor der Bürgersaalkirche
Superior von St. Michael*



RENAULT

Autohaus J. Heinrichsberger

Renault-Vertragshändler

Im Gewerbegebiet 1 · 83093 Bad Endorf

Tel. 08053/882 · Fax 08053/2332

autohaus@heinrichsberger.de

Wir wünschen Ihnen
gute Unterhaltung!

Axel
HANL

Heizung • Kundendienst • Sanitär

83093 Bad Endorf • Handwerkerpark 2

Tel. 08053/49567 • Fax 49568 • E-mail: info@axel-hanl.de

Internet: www.axel-hanl.de

Abholmarkt und Getränkelieferant

Josef Moosbauer

Bad Endorf, Langbürgnerseestr. 23 · Telefon (0 80 53) 29 29

Augustiner-Biere, Flötzingen-Biere, Weißbiere

Partyfässer und Garnituren

Säfte, Limonaden und Mineralwasser



Ein Zeitzeuge erzählt

PATER RUPERT MAYER SJ

Mit größter Hochachtung begegneten die Menschen in München dem „Männerapostel der Stadt“ Pater Rupert Mayer (Präses der Marianischen Männerkongregation). Wir Ministranten von St. Michael (1934 - 42) wußten um sein Leid, das ihm im ersten Weltkrieg zugefügt wurde. Wir wußten auch, wie schwer ihm der Weg von der Sakristei bis zum Altar fiel, wo er seinen Gehstock nicht gebrauchen konnte. Aber Klagen hörten wir von ihm darüber nie.

Es war für uns völlig unverständlich, was die GESTAPO gegen einen so gütigen Menschen und vorbildlichen Priester haben konnte. Für jeden von uns hatte er ein gütiges Wort, er munterte uns in dieser schweren Zeit auf, unserem Dienst in der Kirche treu zu bleiben. So war es für uns unverständlich, warum dieser vorbildliche Priester ein Predigtverbot erhielt. Er konnte doch aus innerer Überzeugung nicht schweigen.

Während meiner Dienstzeit in Oberammergau hatte ich noch kurz Gelegenheit, ihn in Ettal zu besuchen und nach dem Krieg im Sprechzimmer von St. Michael: Seine tiefe, ruhige Stimme war in seiner Güte eine Wohltat, wie seine ganze Persönlichkeit und erregte in uns Wut gegen die damalige Regierung.

(Darüber zu lesen in dem Buch von Andreas Schaller „Zum Abschied eine kleine Rose“ S. 61 ff.)

*Heribert Grünbeck
Geistlicher Rat
Studiendirektor i.R*

ADOLF BRAND

Gardinen · Fußböden · Tischwäsche · Handtücher
Bettwäsche · Spanntücher

Ihr kompetenter Partner!

Bahnhofstraße 5 · 83093 Bad Endorf
Tel. (0 80 53) 94 38 · Fax 95 12



INTERSPORT[®]
ENDORFER SPORTHAUS

Wasserburger Straße 1 · 83093 Bad Endorf · Tel. 08053/561 · Fax 3156
www.intersport-endorfer-sporthaus.de

Bei uns kaufen Sie
stets frisches Obst und Gemüse!

MARIA WEICHENRIEDER

vormals Buchauer

Lebensmittel

Bahnhofstr. 24 · 83093 Bad Endorf · Telefon (0 80 53) 17 78



**Wir stellen vor:
Den Autoren unseres Stückes -
Hubert Bomba**

Ein Autor der besonderen Klasse ist Hubert Bomba, geb. 21. Oktober 1927 in Ratibor/Oberschlesien. Nach dem Besuch der Volksschule und einem kurzen Klosterschülerdasein mußte er und seine gesamte Klasse 1943 zur Wehrmacht. Da er bereits Segelflieger war und den Luftfahrerschein besaß, kam er nach Prag zur Flugzeugführerschule. Er geriet in Gefangenschaft und landete schließlich im Lazarett in dem heutigen Bad Endorf, wo er in der Lohnbuchhaltung tätig war. Ende der 50er Jahre trat er in den Dienst der Gemeindeverwaltung ein, machte 1972 seine Fachprüfung für den Verwaltungsdienst und war der erste Kuramtsleiter des Jod- und Thermalsolebades.

„Meine literarische Erziehung verdanke ich meinem damaligen Schulleiter Pater Barbian und Pater Leppich“, erinnert er sich. Nach dem Krieg war es der Leiter des anglikanischen Instituts an der Uni München, Prof. Dr. Wolfgang Clemen, der Bomba zusammen mit dem Ortsgeistlichen Dr. Dr. Jakob Angermann wieder zur dramaturgischen Erzählung hinführte. So entstand das erste religiöse Schauspiel „Hedwig von Andechs“ 1958. Und weitere 19 folgten, wie Klara von Assisi, Pater Rupert Mayer oder Moses, um nur einige zu nennen. Die Titel oder Personen sind z. T. die eigenen Ideen des Autors oder sie werden an ihn herangetragen. In einer fast unendlichen Stoffsammlung erarbeitet er dann die Rollen, Bilder und Akte der Stücke. „Dazu ist eine fast einjährige Vorbereitung notwendig“, verrät der Erfolgsautor, der bereits 1961 den Lehrgang für Journalistik am Zeitungsinstitut Welz mit dem Diplom abschloß.

Derzeit ist ein neues Stück über den Hl. Antonius in Arbeit, das er ebenfalls für die Theatergesellschaft Bad Endorf schreibt. Herr Bomba war für viele Organisationen in Bad Endorf tätig. Für seine Verdienste erhielt er 1992 die Bürgermedaille



heiss

*wünscht Ihnen gute
Unterhaltung!*



Für Wurst, Schinken, Käse, Fleisch ist **heiss** im
Gewerbegebiet in Bad Endorf, die Einkaufsquelle für
alle Brotzeitler und solche, die es werden wollen.

heiss GmbH – Im Gewerbegebiet 3 – 83093 Bad Endorf

Wenn Ihre Elektronik wieder einmal



Dann gibt's nur eines:

Wir sind



und



Prangl
Johann
Elektromeister
83093 Bad Endorf
☎ (08053) 4404



Fast 600 Ehrenamtliche aus den kirchlichen Gremien erhalten Sonder-Vorstellung der „Heiligen Elisabeth von Thüringen“ in Bad Endorf

Das "Danke-Fest", das im Vorjahr in der gesamten Erzdiözese München-Freising mit unterschiedlichen Formen in den einzelnen Dekanaten für alle ehrenamtlich im Kirchendienst stehenden Frauen und Männer gefeiert wurde, wurde für das Dekanat Chiemsee erst in diesem Jahr abgehalten.

Grund des Wartens war die Bereitschaft der 1790 gegründeten Theatergesellschaft von Bad Endorf, eine Sonder-Vorstellung mit dem heurigen Stück "Die Heilige Elisabeth von Thüringen" zu geben. Aus den 19 Pfarreien des Dekanates Chiemsee nahmen fast 600 Ehrenamtliche das Angebot an, für die ganzjährige Mitarbeit in kirchlichen Aufgaben mit einem Theatererlebnis entlohnt zu werden. "Ergreifend und einzigartig" - dieses einhellige Urteil gab es nach der Aufführung im Bad Endorfer Theaterhaus.

Mit Interesse vernahmen die Ehrengäste, dass aufgrund der guten Resonanzen am Samstag, 22. Juni um 20 Uhr noch eine weitere Sonder-Vorstellung für die interes-

sierte Öffentlichkeit geboten wird (Karten gibt es montags bis freitags unter der Telefon- und Fax-Nummer 08053-3743 sowie eine Stunde vor Beginn der Abendkasse). Im Auftrag von Regional- und Weihbischof Dr. Franz Dietl dankte Diakon Andreas Theiligmann als Mitglied des Regional-Teams den Ehrenamtlichen und Theaterspielern



gleichermaßen. "Der Bibelspruch von einem Leib mit vielen Gliedern trifft bei beiderlei Gemeinschaften in bestem Sinne zu", so der Geistliche.

Unsere Aufnahme zeigt die Verantwortlichen des Dekanats Chiemsee und der Theatergesellschaft Bad Endorf.

Chiemgauer Weberei

**Geschenkläden
&
Teppiche nach Maß**

Ströbinger Straße 4 (Richtung Kurzentrum)
D-83093 Bad Endorf · Telefon 0 80 53 / 8 01

geöffnet: Mo., Di., Do., Fr. von 9.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag von 9.30 - 12.00 Uhr



oberhorner
Schuh Sport Mode

Bahnhofstr. 23 bis 25 · 83093 Bad Endorf
Tel. (0 80 53) 12 56 · Fax (0 80 53) 31 29

Griechisches Restaurant
ELLIN

Warme Küche

von 11.00 - 14.00 Uhr

17.00 - 22.30 Uhr

Sonntag

11.00 - 22.30 Uhr



Moosbauerplatz 7 • 83093 Bad Endorf • Tel.: 08053 - 79 86 77



BEITRITTSERKLÄRUNG

zur Theatergesellschaft Bad Endorf e.V.

Name, Vorname

Geb.-Datum

Telefon

Anschrift

Ich beantrage die Mitgliedschaft als

Fördermitglied mit einem Jahresbeitrag von: _____ €

(Mindestjahresbeitrag pro Ehepaar
oder Einzelperson € 25,-)

aktives Mitglied mit einem Jahresbeitrag von 6,- €

bei der Theatergesellschaft e.V.

Die Vereinsatzung, die ich auf Wunsch einsehen kann, erkenne ich hiermit an.

Ich bin damit einverstanden, daß meine Daten zu vereinsinternen Zwecken EDV-technisch
verarbeitet werden.

Ort, Datum

Unterschrift

(bei Antragstellern unter 18 Jahren

Unterschrift der Erziehungsberechtigten)

Einzugsermächtigung

Die Theatergesellschaft Bad Endorf e.V. ist berechtigt, den jeweils fälligen
Jahresmitgliedsbeitrag zu Lasten meines

Kontos Nr. _____

Bankleitzahl _____

bei Kreditinstitut _____

bis auf Widerruf abzubuchen.

Ort, Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

(bei Antragstellern unter 18 Jahren

Unterschrift der Erziehungsberechtigten)



GÄRTNEREI HOFSTETTER

FLORISTIK • PFLANZEN • GRABPFLEGE

Chiemseeweg 31 · 83093 Bad Endorf
Telefon 0 80 53 / 25 40 · Fax 0 80 53 / 36 37

©www.123werbung.de



Kompetenz



Haben Sie Zeit?

*Theater heißt auch, sich Zeit für sich zu nehmen – ein Stück **Lebensqualität!***

Ein Erlebnis für Sie - besuchen Sie unsere neu gestalteten Räume - **Polsterstudio und Küchenforum.**

MÖBEL RIEDER
Wir erfüllen Ihre TRäume.

*Wir 70 werden
...und sind kein
bißchen müde!*

wohnen

**MÖBEL
RIEDER**
GmbH

einrichten & ideen

Bahnhofplatz 5
D-83093 Bad Endorf

Telefon (08053) 25 24
Telefax (08053) 13 92
info@moebel-rieder.de
www.moebel-rieder.de



Liebe Freunde der Theatergesellschaft Bad Endorf

Einen Namen haben, das ist nicht einfach eine Angelegenheit des Einwohnermeldeamtes oder des Personalausweises. Ein Name ist so etwas wie ein Fingerabdruck, der unverwechselbar zu mir gehört. Namen sind wie die Überschrift über eine Lebensgeschichte.

So ist es zweifellos mit der Theatergesellschaft Bad Endorf, die beispielhaft die Zuschauer aller Altersgruppen mit ihren religiösen Volksstücken im Herzen anrührt und gute Gedanken mit auf den Lebensweg gibt.

Nach der Aufführung der tiefbeeindruckenden Lebensgeschichte der hl. Elisabeth 2002 waren wir schon neugierig, und so geht es sicher allen Zuschauern – welches religiöse Schauspiel wird 2003 aufgeführt: -Pater Rupert Mayer –

Die Lebensgeschichte von Pater Rupert Mayer hat viele Gemeinsamkeiten mit unserem Ordensvater Vinzenz von Paul. Als treuer Beter stand er vor Gott mit der Frage: Gott, was ist dein Wille.

Beide Heilige nahmen sich besonders der Arbeiter an, Pater Rupert Mayer in München und Vinzenz in Paris. Sie waren Apostel der Caritas und haben die Stimme der Zeit als Stimme Gottes empfunden.

Pater Rupert Mayer besaß die Gabe der Unterscheidung der Geister, in der Zeit des politischen und religiösen Umbruchs, der Umwertung nationaler und religiöser Werte. Er hatte das gerade Herz und die klar sehenden Augen eines aufrechten und glaubwürdigen Christen. Diese Haltung brachte ihn ins Konzentrationslager und in Klosterhaft nach Ettal.

Auch Vinzenz, klar in seiner Anschauung mit der Welt, konnte nur in der betenden Auseinandersetzung mit der Zeit und Menschen, oft schmerzhaft den jeweils nächsten Schritt gehen und wurde so als Sklave nach Algier verfrachtet und auf dem Viehmarkt verkauft.

Nach der Haft 1945 begann Pater Mayer wieder seine Tätigkeit als Männer-Apostel, um den Armen und Notleidenden aller Art zu helfen und sie aufzurichten. Vinzenz schenkte seine Kraft den Verstoßenen, den Hungerleidenden, den am Boden liegenden Menschen, den Kindern ohne Geborgenheit in der Familie. Das Elend der Menschen war zur Zeit Pater Mayers, wie zur Zeit Vinzenz von Pauls groß und ist es jetzt auch.



Was will uns Pater Mayer sagen?

Wahrscheinlich etwas sehr Einfaches: Lebt ein glückliches Leben!

Glücklich leben heißt in Übereinstimmung sein mit sich selbst und immer weiter in die Richtung wachsen, die einem angelegt ist, in die Geborgenheit der Liebe Gottes. Könnte dann nicht das Leben eines jeden von uns ein Kunstwerk werden? Können wir nicht mit den Talenten und Fähigkeiten, die wir von Gott mitbekommen haben, unserem Leben eine eigene Gestalt verleihen?

Wir müssen die Welt schöner, besser, liebevoller und friedlicher gestalten.

Dann spiegeln wir Gott!

Ein Vorbild dafür ist uns Pater Rupert Mayer.

Zum Abschluss, Nachdenliches für den Weg, den jeder zu gehen hat:

Leben heißt - in den Plänen Gottes einen Plan haben


Leben heißt - von Gott überrascht werden

Leben heißt - auf viele Fragen keine Antwort erhalten

Leben heißt - immer wieder einen neuen Anfang setzen

Leben heißt - sich vorbereiten auf das neue Leben in Fülle


Schw. M. Theodolinde Mehlretter, Adelholzen



APPART-HOTEL


BAD ENDORF

Breitensteinstr. 29, Tel. 0 80 53 / 40 70, Fax 40 72 10
Appartements und Frühstückspension



Lage: sehr idyllisch und absolut ruhige Lage mit See- und Bergblick, neben Jod-Thermalbad am Eingang vom Kurpark.

Ausstattung: alle Appartements sind mit Balkon, Küchenzeile, Kabel-TV, Radio und Telefon ausgestattet. Tiefgarage, Lift.



Sonderservice:
Therapieabteilung, Kosmetikstudio, Parkgarage, Hotelservice, Frühstücksbuffet, Brötchendienst, Tischtennis, Transfer zwischen Hotel und Bahnhof

Internet: www.Apparthotel.de



Herbert Ramoser zum Ehrenspielleiter ernannt

Erstmals in der langen Geschichte des Bad Endorfer Volkstheaters wurde ein Spielleiter mit dem Titel "*Ehrenspielleiter*" ausgezeichnet. Mit dieser Ehrung wurde das Engagement seiner 28-jährigen Tätigkeit als Spielleiter entsprechend gewürdigt.

Herbert Ramosers "Karriere" beim Bad Endorfer Volkstheater begann bereits mit 6 Jahren. Sein Vater war ihm ein großes Vorbild und er beobachtete ihn aufmerksam, wenn er daheim seine Rollen lernte und dann gekonnt auf die Bühne brachte. Nach vielen kleineren Rollen folgte im Alter von 17 Jahren seine erste Hauptrolle in dem Stück "*Klemens-Maria Hofbauer*". Fünf weitere Hauptrollen folgten, seine letzte teilte er sich 1979 mit seinem Sohn Matthias in dem Stück "*Der Ägyptische Josef*". In all den anderen Jahren spielte er markante und bedeutende Nebenrollen.

Seit seiner Kindheit ist Herbert Ramoser dem Theater treu geblieben. Nur einmal, im Jahr 1970, als er seine Meisterprüfung als Maler und Lackierer absolvierte, hat er ausgesetzt.

Nach dem Tod seines langjährigen Vorgängers Josef Maier und einer zweijährigen Übergangszeit übernahm Herbert Ramoser 1975 das Amt des Spielleiters, das er bis 2002 ausübte. In dieser Zeit inszenierte er 28 religiöse und zehn lustige Stücke.

Die Aufgabe des Spielleiters ist sehr umfangreich und fordert großen Einsatz und Engagement. Während der laufenden Saison trifft er schon Überlegungen für das nächste Jahr: Welches Stück steht an, welcher Hauptdarsteller steht zur Verfügung, wie sind die Nebenrollen zu besetzen, muß das Rollenmaterial erneuert werden?





Aufstellung des Probenplans mit Berücksichtigung der schulpflichtigen Kinder, erste Gedanken über das Bühnenbild. Bei den Proben braucht es viel Geduld, bis ein jeder Spieler an seinem Platz steht und seine Einsätze und Worte richtig zur Geltung und zum entsprechenden Ausdruck kommen. Dazu die Sorge, dass es während der Saison zu keiner Erkrankung eines Spielers kommt.

Herbert Ramoser hat sich dieser Aufgabe gestellt und all die Jahre mit Bravour gemeistert. Die Erfolge gaben ihm Recht und der Applaus der Zuschauer war auch sein Lohn. Es war sein persönlicher Wunsch, einem jungen Nachfolger Platz zu machen, und wieder selbst auf die Bühne zurückzukehren. Diese seine Entscheidung verdient Respekt und Anerkennung. Sein Amt als Bühnenmaler, das er seit 1985 ausübt, wird er weiterhin ausüben.

Die Theatergesellschaft Bad Endorf möchte sich mit der Ernennung zum
"Ehrenspielleiter"

für sein langjähriges Engagement sehr herzlich bedanken und hofft,
dass er dem Theater noch lange treu bleibt.

Seinem Nachfolger Markus Krug, einem Nachwuchstalente aus unseren eigenen Reihen, wünschen wir viel Freude und Erfolg bei seiner Aufgabe.

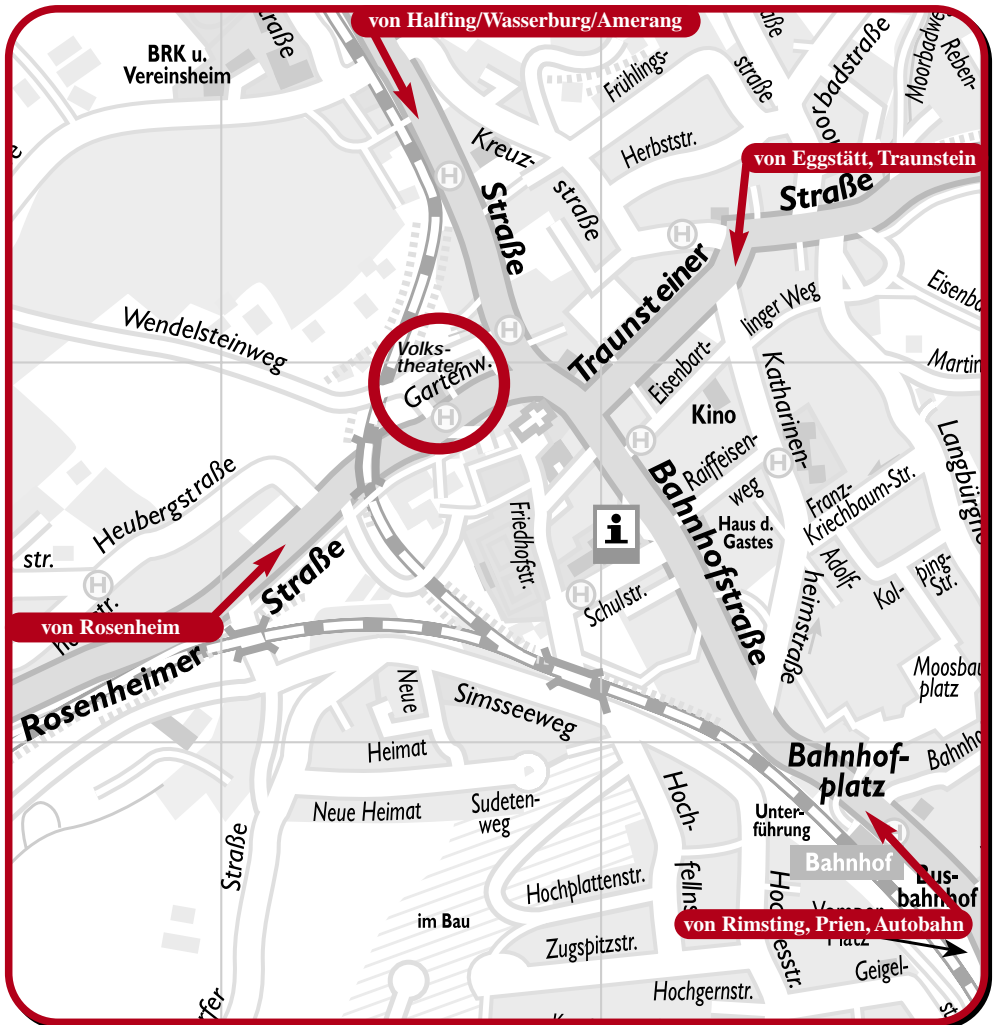
Wir bedanken uns bei der
Gärtnerei Hofstetter
für den kostenlosen Blumenschmuck
am Theaterhaus !



So finden Sie uns:

Bahnverbindung München - Salzburg im Stundentakt, Autobahn A8

Ausfahrt Rosenheim oder Bernau Richtung Bad Endorf.



Pater Rupert Mayer (1992)



Gerhard Kristen als Pater Rupert Mayer

Vorhang auf - das Spiel beginnt

**Die schöne Welt des Theaters öffnet ihre Pforten.
Schauspieler, Regisseur, Bühnenbildner - jeder gibt
sein Bestes. Das ist auch bei uns so.**

**Mit unserer Beratung helfen wir Ihnen bei allen
Geldproblemen, damit sie das Beste aus Ihrem Geld machen.**



Raiffeisenbank